Erich Bolinius
Zum Bind 25
26725 Emden-Petkum

Urlaub auf Lanzarote

Mit einer A319 der Fluggesellschaft Germania sind wir nach Lanzarote geflogen. Das Flugzeug hat 155 Sitzplätze. Kann bis 11.700 m hoch fliegen und hat eine maximale Reisegeschwindigkeit von 787 Km/h.

Nachstehend einige allgemeine Informationen über Lanzarote:

Lanzarote ist die nordöstlichste der sieben großen kanarischen Inseln, die im Atlantischen Ozean liegen. Lanzarote liegt rund 140 Kilometer westlich der marrokanischen Küste und ist rund 1000 Kilometer vom spanischen Festland entfernt. Hauptverkehrsanbindung ist der Flughafen Arrecife.

Lanzarote misst von Nord (*Punta Fariones*) nach Süd (*Punta Pechiguera*) rund 58 Kilometer und in der größten Ost-West-Ausdehnung 34 Kilometer. Mit einer Fläche von 845,94 Quadratkilometern hat die Insel einen Flächenanteil von 11,29 Prozent an der Gesamtfläche aller Kanaren. Südlich von Lanzarote liegt, durch die etwa 11,5 Kilometer breite Meerenge La Bocavna getrennt, die Insel FuerteventuraVon den insgesamt 213 Kilometern Küste sind zehn Kilometer Sand- und 16,5 Kilometer Kiesstrand, der Rest ist Felsküste.

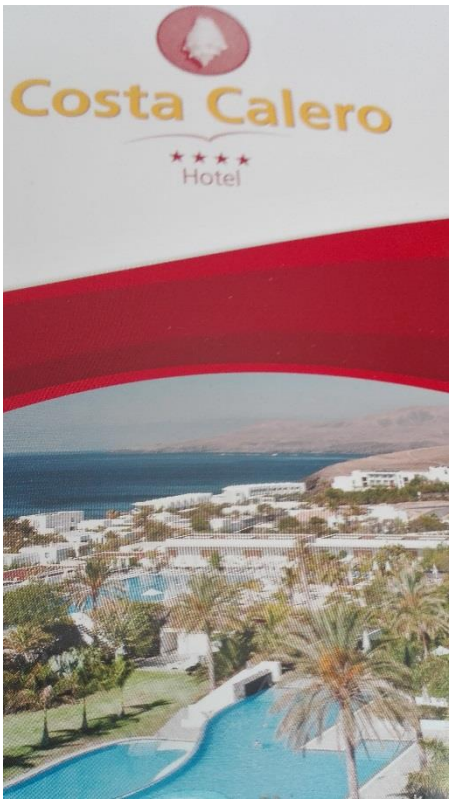
Lanzarote liegt in der Passatzone, was dazu führt, dass auf der Insel ganzjährig frische Winde aus Nord bis Nordost wehen. Lanzarote besitzt ein ganzjährig mildes und niederschlagsarmes arides Klima, da die Passatwinde an der relativ flachen Insel meist nicht abregnen. Die Lufttemperatur liegt im Jahresdurchschnitt bei 20,5 Grad.

Diese Fotos aus Wikipedia

Meine Frau Theda und ich verbringen seit rund 40 Jahren fast jedes Jahr mindestens 14 Tage auf einer der kanarischen Inseln. Alle 7 der großen kanarischen Inseln haben wir im Laufe der Zeit besucht. In den letzten Jahren waren wir überwiegend auf Fuerteventura. Da in diesem Jahr im November 2018 die Preise in dem von uns oft besuchten Hotel Buganvilla in Jandia übermäßig hoch angehoben wurden, haben wir uns für einen Aufenthalt auf Lanzarote im Hotel Costa Calero in Puerto Calero entschieden. Gebucht haben wir wie immer, nach Lektüre im Internet, beim Reisebüro Hapag-Lloyd in Emden, wo wir immer sehr gut und professionell beraten werden.

Unsere Reise begann von Emden aus mit dem Auto zum Flughafen Bremen. Dort haben wir unser Auto im Parkhaus 2 abgestellt. Anschließend haben wir bei der Fluggesellschaft Germania eingecheckt. Abgeflogen sind wir termingemäß um 12.40 Uhr. Im Flugzeug wurden während des Fluges mehrfach Getränke und ein warmes Essen serviert. Das ist heute bei derartigen Pauschalreisen nicht mehr selbstverständlich. Wir haben uns während der Flugzeit von etwas über 4 Stunden an Bord sehr wohlgefühlt.

Nach der Landung auf dem Flughafen Arrecife wurden wir bei schönstem Wetter von einer Dame des Reiseunternehmens byebye (gehört zu Alltours) empfangen, die uns die Busnummer unseres Busses sagte, mit dem wir zum Hotel gefahren werden sollten. Nach einigem Suchen haben wir unseren Bus mit der Nummer 23 aus den vielen geparkten Bussen gefunden. Rund eine Stunde mussten wir leider warten, bis der Busfahrer sicher war, dass er alle Gäste an Bord hatte. Danach sind wir noch eine Stunde gefahren, um nach und nach alle Personen vor den jeweiligen Hotels abzusetzen. Normalerweise, wenn man vom Flughafen direkt durchfahren kann, kann man das Hotel Costa Calero in ca. 20 Minuten erreichen. An der Rezeption wurden wir freundlich empfangen. Wir hatten Allinclusive gebucht. Normalerweise bekommt man bei dieser Buchung nach dem Einchecken ein Armband umgebunden, damit das Personal sehen kann, dass man Allinclusive gebucht hat. Hier war es anders und angenehm. Wir bekamen je eine Karte (galt auch als Türöffnungskarte), die wir vorzeigen mussten, wenn wir etwas in den Restaurants oder Bars bestellten. Da die Kellner uns mit der Zeit kannten, erübrigte sich auch das Vorzeigen der Karte.



Hoteleingang

Das 4 Sterne Hotel Costa Calero liegt oberhalb des Jachthafens und der Marina von Puerto Calero und hat rund 340 Zimmer. Es zählt zu den weltweit beliebtesten Hotels und hat schon dreifach den HolidayCheck Award verliehen bekommen.

Die Marina von Puerto Calero befindet sich rund zehn Gehminuten vom Hotel Costa Calero weg, wenn man den normalen Weg nimmt. Man kann aber auch abkürzen, dann geht es schneller, aber er ist auch wegen der Steilheit (nicht gepflastert) gefährlicher.

Blick auf die Marina

Fahrten mit einem Unterseeboot oder auch mit einem Glasbodenshiff werden angeboten

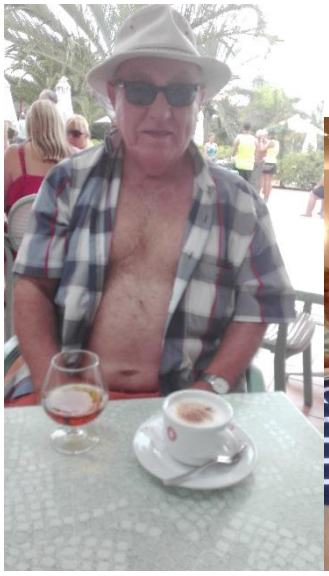
Viele Ausflugsmöglichkeiten sind vom Haus aus in kürzester Zeit erreichbar, wie beispielsweise der Hafen Puerto del Carmen, der Nationalpark Timanfaya oder das Weinanbaugebiet La Geria. Puerto Calero ist 3 km von Puerto del Carmen und 15 km vom Flughafen entfernt. Zur Hauptstadt Arrecife sind es 25 km.

Frühstück und Abendessen gibt es im Buffetrestaurant La Magdalena. Mittagsbuffet im Restaurant Oyambre. Das Essensangebot ist im Restaurant La Magdalena jeden Tag etwas anders. Das Frühstück und das Mittagsbuffet sind jeden Tag gleich, aber es gibt unzählige Angebote. Da kommen alle Gäste auf ihre Kosten.

Restaurant La Magdalena – sehr schönes Ambiente

Mittagsrestaurant Oyambre, direkt davor gibt es eine große Poolbar (von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet).

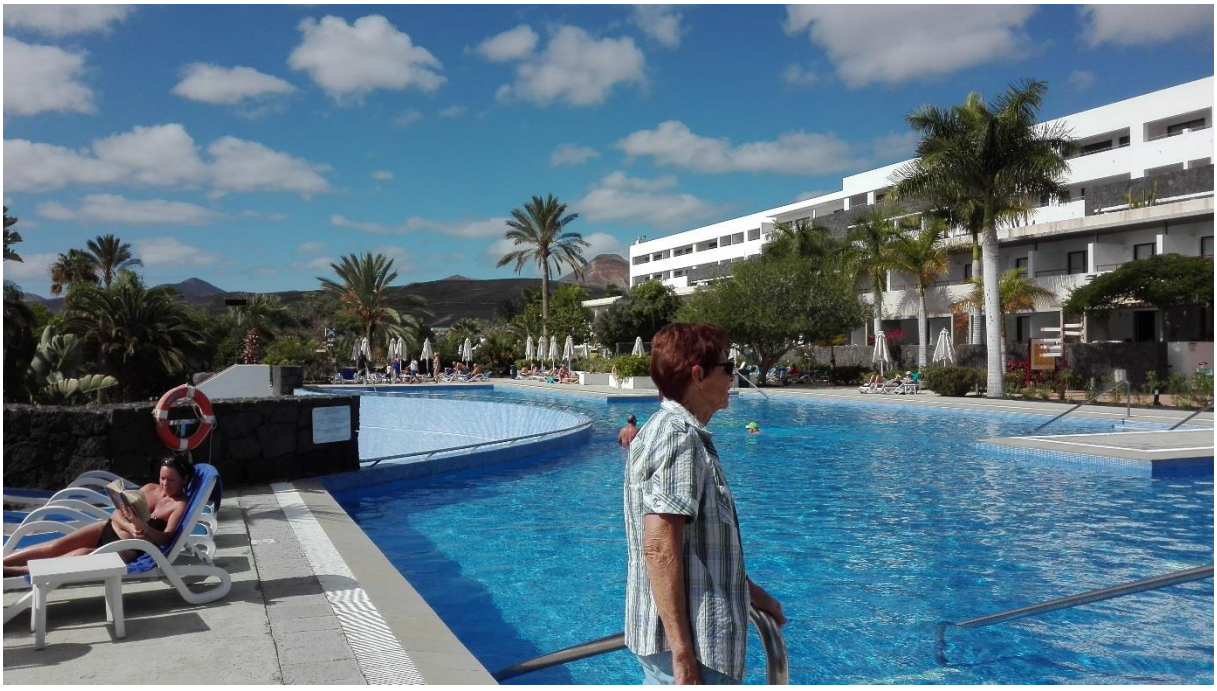
Es gibt 4 Bars in der großen Anlage. Zwei draußen, die von 10.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sind und zwei im Hotel, die abends bis Mitternacht geöffnet sind.



Mittags in der Bar.

Abends in der Pianobar.

Große Weinkarte. Auch bei Flaschenweinen, Preise bis zu 20 Euro, keine Zuzahlung bei Allinclusive-Buchung



Eine von mehreren Poollandschaften

In der 27.000qm großen Garten- und Poollandschaft befinden sich 2 Süßwasser und ein 40 Meter Meerwasserpool sowie ein separater Kinderpool. Liegen stehen sowohl auf Steinplatten als auch auf Sand und Rasen! 6mal wöchentlich Tagesanimation und tägliche Abendanimation werden angeboten. Das Programm abends war professionell. Allerdings wurde fast nur in englischer Sprache – ab und zu auf Spanisch, ganz wenig auf Deutsch - die Programmpunkte angesagt. Das liegt sicherlich daran, dass nach unserem Empfinden, ca. 80 Prozent der Gäste aus England kamen.

Sollte man bei den zahlreichen verschiedenen Spielen tagsüber gewinnen, so wird man abends vor der Aufführung auf der Bühne mit der Verleihung einer Plakette geehrt. Wir haben uns an den Spielen, teilweise u .E. nur etwas für Kinder, nicht beteiligt.

Das Abendprogramm war immer sehr gut. Hier standen fast nur Profis auf der Bühne!

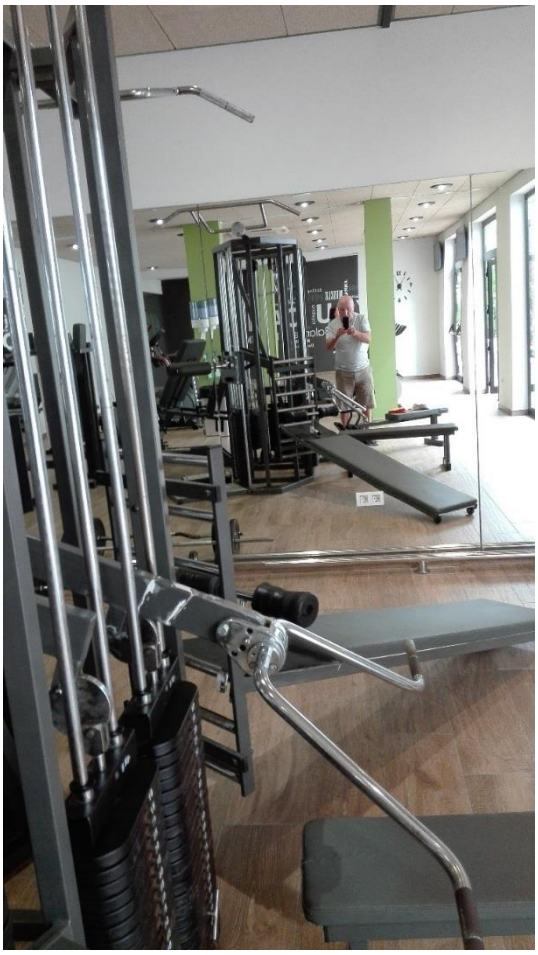
Für Kinder gibt es einen Mini-Club und Kinderspielplatz. Im Hotel befinden sich eine Fahrradanmietstation sowie eine Tauchschule.

Wir hatten ein geräumiges Doppel-Zimmer (2 Betten, TV, Stuhl, Schreibtisch, Minibar und Sessel sowie eingebaute Schränke, Badezimmer leider nur mit Badewanne)

Blick von unserem Balkon (dort war ein Tisch mit 2 Stühlen vorhanden)

Das Hotel hat, wie schon gesagt, 340 klimatisierte Zimmer mit Garten- und Meerblick. Das Hotel bietet auch einen kostenlosen WLAN-Zugang. Ein Kiosk mit Zeitungs- und Geschenkartikelverkauf ist vorhanden. Jedes Zimmer besitzt ein Badezimmer mit Badewanne mit einem Vorhang (nicht so schön). Eine Minibar (wird allerdings nur mit Wasser aufgefüllt, ansonsten gegen Bezahlung) und ein Safe (33 Euro für 14 Tage gezahlt) ist auch vorhanden. Zusätzlich beinhaltet das Zimmer ein Telefon und einen LCD-SAT-Fernseher.

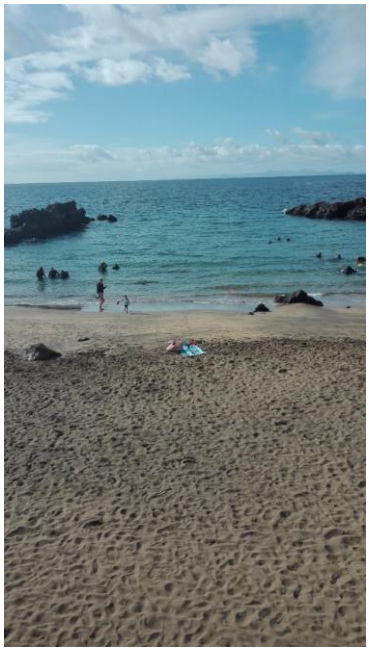
Ein Fitnessraum (kostenlose Nutzung) ist natürlich vorhanden. Tagsüber war ich meistens alleine da. Es gibt ein großes Talaso-SPA Zentrum mit Aktivpool, Sauna und Hamam, 24 Massage- Behandlungskabinen sind vorhanden, hier muss man zahlen. Beim Einchecken bekommt man einen Gutschein für eine einmalige Nutzung.



Im Fitnessraum (im Hintergrund bin ich bei der Aufnahme)

Talaso (Becken mit Meerwasser) ist allerdings nicht über Fluren des Hotels direkt zu erreichen. Sonderausgang nur von außerhalb des Hotels, allerdings auf dem Gelände. Mit der erhaltenen Karte ist die Tür des Einganges zu öffnen. Eine allzeit besetzte Rezeption ist vorhanden.

Mehrmals am Tag fährt ein Bus (kostenlos) vom Hotel nach **Puerto del Carmen**. Natürlich haben wir dieses Angebot auch angenommen und sind in die kleine Stadt zum Shoppen und Bummeln gefahren. Puerto del Carmen ist ein beliebter Ferienort. Es gibt Strände, wie den sandigen Playa Grande und den für eine stete Brise bekannten Matagorda. Fischerboote liegen im alten Hafen El Varadero. Die Strandpromenade Avenida de las Playas ist von Geschäften, Restaurants und belebten Nachtclubs gesäumt.



Eine Bucht in Puerto del Carmen – hier waren –zig Taucher unterwegs im Wasser

Strand in Puerto del Carmen (direkt an der Straße)

Nach 14 Tagen (davon 13 Tage Sonnenschein, nur ab und zu ein paar Wolken, konnten aber die ganze Zeit die Liegen nutzen) sind wir abgereist. Ein großer Bus holte uns am frühen Nachmittag pünktlich vom Hotel ab. Die Fahrt zum Flughafen, wir mussten keine Hotels mehr anfahren, da der Bus das schon vorher die anderen Gäste abgeholt hatte, war kurz. Um 17.20 Uhr hob die A319 von der Fluglinie Germania ab und wir landeten um 22.50 Uhr in Bremen. Nach dem wir unsere Koffer hatten, sind wir zum Informationsschalter und haben die Parkkarte, die wir von Hapag-Lloyd kostenlos bekommen hatten, gegen eine Parkausfahrkarte eingelöst. Als wir im Parkhaus 2 ankamen, hatten wir eine böse

Überraschung. Das Autofenster stand offen und man hatte uns das mobile Navigationsgerät geklaut.
An der Windschutzscheibe fanden wir einen Zettel von einem Security-Unternehmen. Man teilte uns mit, dass man das Auto unverschlossen angetroffen habe und man doch beim nächsten Mal das Auto abschließen möge. Ich kann mir nicht vorstellen, dass ich das Auto nicht abgeschlossen habe. Aber sei`s drum. Wir sind dann ohne Navi los und haben uns in Bremen total verfahren. Erst nach gut einer ¾ Stunde haben wir die richtige Straße nach Emden gefunden. Kurz vor 2 Uhr sind wir gut aber müde in unserem Haus angekommen.

Später habe ich beim Parkhausbetreiber den Diebstahl gemeldet. Ich habe gefragt, bevor ich eine Anzeige bei der Polizei machen würde, ob es Videoaufzeichnungen geben würde. Leider nicht, antwortete der Betreiber, in dieser Zeit seien die ausgefallen. Ich habe dann nix mehr unternommen. Wäre ja meines Erachtens nichts, außer Schriftverkehr, bei rausgekommen.

FAZIT: Es war eine schöne, erholsame Urlaubszeit in einem sehr guten Hotel auf Lanzarote. **Das Hotel können wir empfehlen.**